

Neu erschienen

Cuba Libre

Die Zeitschrift der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba bringt unter dem Titel »Mühen der Ebenen« Beiträge zur Situation auf der Insel in diesem Jahr. Renate Fausten hat Impressionen aus Havanna im Sommer 2012 aufgeschrieben, Heinz Langer zieht eine Bilanz der Entwicklung des Landes im ersten Halbjahr. Volker Hermsdorf analysiert die Desinformationskampagne nach dem Unfalltod des Revolutionsgegner Oswaldo Payá, Katja Klüßendorf blickt zurück auf zehn Jahre Berliner Büro Buchmesse Havanna. Außerdem u. a.: Berichte über Aktivitäten der Freundschaftsgesellschaft und ein Spendenaufruf für die »Miami Five«. Volker Hermann stellt den Verein »Nueva Nicaragua« vor, der die Monatszeitschrift Informe herausgibt.

Cuba Libre, 4/2012, 36 Seiten, 3,10 Euro; Bezug: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba, Maybachstr. 159, 50670 Köln, Tel.: 0221/2405120, Fax: 0221/6060080, E-Mail: info@fgbrdkuba.de

Das Krokodil

Die »Grundsatzschrift über die Freiheit des Denkens, bissig – Streitbar – schön und wahr und (manchmal) satirisch« enthält u.a. einen Beitrag von Anneliese Fikentscher und Andreas Neumann (NSU: Wiederentdeckung einer Automarke), Elias Davidsson (Al-Qaida: Die Geheimarmee der NATO), Ulrich Gellermann (Der 30-Tage-Krieg: Die Sprache des Krieges ist locker), Jane Zahn (Kinderschokolade), Wolfgang Bittner (Die Selbstbestimmung des Menschen. Beschneidung aus verfassungsrechtlicher Sicht), Paula Keller (Neues von der Heimatfront – OSF – Opfersensibilitätsfalle) und Karlheinz Deschner (An Michael Kardinal Faulhaber, geschrieben 1990).

Das Krokodil, Ausgabe 2, 44 Seiten, 4,50 Euro; Bezug: Anneliese Fikentscher/Andreas Neumann, Merheimer Straße 107, 50733 Köln, Tel.: 0221/ 727999, E-Mail: krokodil@das-krokodil.com

Manifest auf Platt

Die plattdeutsche Ausgabe des »Manifests der kommunistischen Partei« von Karl Marx und Friedrich Engels ist jetzt in zweiter Auflage erschienen. Dazu erklärte der Übersetzer, der platt- und hochdeutsche Hobbyautor Hans-Joachim Meyer aus Hamburg-Harburg: »Nach zwei Monaten war die Auflage von 200 Exemplaren ausverkauft. Im Durchschnitt wurden also jeden Tag drei »Manifeste« unter die Leute gebracht. Dieser Erfolg kam völlig unerwartet. Er war nur möglich dank der guten Berichterstattung auch in der überregionalen Presse. In ganz Deutschland, sogar in Bayern, wurde das plattdeutsche »Manifest« bestellt. Jetzt ist die zweite Auflage da. Das Buch kann weiterhin für

neun Euro erworben werden.

Bezug: E-Mail: aj@frau-jansen.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/192377.neu-erschienen.html>